

ORGELKONZERT

- PRAELUDIUM UND FUGE e – MOLL BWV 548 *Johann Sebastian Bach*
(1685 – 1750)
- Aus FLÖTENUHRSTÜCKE HOB.XIX (1772) *Joseph Haydn*
Nr. 13, 17, 14 (1732 – 1809)
- RONDO AD USO ORCHESTRA *Niccolò Moretti*
(1763 – 1821)
- PRAELUDIUM UND FUGE d – MOLL op.37 Nr.3 *Felix Mendelssohn Bartholdy*
(1809 – 1847)
- ANDANTE op.122 Nr.7 *Louis J. A. Lefébure-Wély*
(1817 – 1869)
- Aus QUATRIEME SYMPHONIE op.32 *Louis Vierne*
Romance (1870 – 1937)
Allegro
- ELEGY *George Thalben-Ball*
(1896 – 1987)
- VARIATIONS DE CONCERT op.1 *Joseph Bonnet*
(1884 – 1944)

An der Stockmann-Orgel : Gianluca Libertucci

Organist an der Päpstlichen Basilika St. Peter zu Rom

Eintritt: 10,00 Euro (Schüler und Studenten 5,00 Euro)

FRANZ VON ASSISI

Lesung mit Musik

Franz von Assisi ist nicht eine unter vielen anderen bedeutenden und heiligen Persönlichkeiten der europäischen Geschichte. Er ist vielmehr eine ganz singuläre, herausragende Erscheinung. In der Geschichte der Heiligen gibt es wohl kaum eine bekanntere, mehr bewunderte, aber auch häufiger missverstandene, weil verharmloste Gestalt als Franziskus.

Er lebte von 1182 bis 1226. Als Sohn eines reichen Kaufmanns aus Assisi brach er nach seiner Bekehrung im 21. Lebensjahr mit dem Vater und der Welt des aufstrebenden Bürgertums und zog sich in die Einsamkeit zurück, um fortan in Armut und beständigem Gebet das Evangelium radikal zu leben.

Sein Verzicht auf Geld und persönlichen Besitz befremdete zwar seine Angehörigen und Freunde, machte ihn aber frei, so zu leben wie sein Herr und Meister. Als „Troubadour Gottes“ zog der fröhliche Poverello („der kleine Arme“) predigend umher.

Weil Franziskus das Evangelium erschreckend wörtlich nahm, kann man ihm auch nicht gleichgültig begegnen. Wer Aussätze küsst, wer jeden Besitz ablehnt, wer Geld mit Füßen tritt, wer Hierarchien auf den Kopf stellt und selbst höchsten Autoritäten bis hin zum Papst die Stirn bietet, der fordert Entscheidungen heraus.

Zur Orientierung in einer extrem kommerzialisierten und gewalttätigen Welt, kann die Wieder-Erinnerung an den reichen Kaufmannssohn aus Assisi hilfreich sein. Er bietet eine klare Alternative: entweder wir akzeptieren diese Welt so wie sie nun einmal mit ihren zum Himmel schreienden Ungerechtigkeiten ist und richten uns in ihr ein oder wir steigen wie Franziskus aus „dieser“ Geschichte aus, um „brüderlich in der Welt zu bleiben.“

Auf der Suche nach maßgebenden Menschen für unsere heutige Zeit folgen Christian Schmidt und Ulrich Pakusch den Spuren dieses außergewöhnlichen Heiligen und spüren der Faszination nach, die von Franziskus ausgeht.

Christian Schmidt (Berlin), Sprecher

Ulrich Pakusch (Werl/Würzburg), Orgel

FESTKONZERT

Jubiläumsgeschenk der St. – Sebastianus – Schützenbruderschaft Werl

THE SAINT AND THE CITY

Jacob de Haan

Kampf eines Heiligen mit einem Drachen

(*1959)

SCHLOSS ORTH

Fritz Neuböck

Sinfonische Dichtung über die Ereignisse auf Schloss Orth,
von der Laudes der Mönche bis hin zu einer Hochzeit

(*1965)

CELTIC FLUTES

Kurt Gäble

Solo für 2 Flöten

(*1953)

OLYMPIC FANFARE AND THEME

John Williams

Bearbeitung für Blasorchester von James Curnow

(*1932)

PRAISE THE LORD

Michel van Delft

Bearbeitung des Chorals „Lobe den Herren“

(1928 – 2006)

DER AMBROSIANISCHE LOBGESANG

Bearbeitung für Blasorchester von Hugo Rudolph
nach dem Choral „Großer Gott, wir loben Dich“

AVE MARIA

Franz Schubert

(1797 – 1828)

Musikzug Bremen der Freiwilligen Feuerwehr Ense

Leitung: Michael Rebein

Eintritt frei; Türkollekte zugunsten des Franziskanerklosters Werl

KIRCHENMUSIKALISCHE ANDACHT ZUM ADVENT

GEBETE

MEDITATIONEN

GEMEINDEGESÄNGE

UND GEISTLICHE MUSIK

Then – Quartett Würzburg

Kai Christian Moritz, 1. Tenor

Ulrich Pakusch, 2. Tenor und Orgel

Philipp Reinheimer, 1. Bass

Bernhard Stengele, 2. Bass

Pater Ralf Preker ofm, Zelebrant

Im Anschluss an die Andacht werden auf dem Vorplatz der Basilika Glühwein und Weihnachtsgebäck
angeboten.
